Termin Samstag, 21. Oktober 2023 - Samstag, 24. Februar 2024

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte (Lehrkräfte an Schulen und Hochschulen, Erzieher:innen, Sozialpädagog:innen, u.a.)

Akteur:innen der außerschulischen politischen Bildung und Antidiskriminierungsarbeit

Studierende aus relevanten Fächern (z.B. Pädagogik)

Es können nur Personen teilnehmen, die ihren Wohn- oder Arbeitsort in Baden-Württemberg haben.

Leitung Regina Bossert, Außenstelle Heidelberg, LpB

Nadine Küßner, Arbeitsstelle „Antiziganismusprävention", Pädagogische Hochschule Heidelberg

Dr. Tim Müller und Christine Bast, Verband Deutscher Sinti und Roma, Landesverband Baden-Württemberg

Ort Verschiedene Orte in Mannheim und Heidelberg

Referierende Silas Kropf M.A., freiberuflicher Referent für Bildung und zivilgesellschaftliches Engagement

Christian Hinrichs M.A., Mitautor der Studie: Mechanismen des institutionellen Antiziganismus: Kommunale Praktiken und EU-Binnenmigration am Beispiel einer westdeutschen Großstadt. Forschungsbericht für die Unabhängige Kommission Antiziganismus, Hannover 2021

Kosten Die Teilnahme an der Weiterbildung ist kostenfrei.
Fahrtkosten müssen selbst übernommen werden.

Seminar-Nr. 52/42/23

Kontakt Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg
Außenstelle Heidelberg
Plöck 22
69117 Heidelberg
Tel.: 06221/6078-0
heidelberg@lpb.bwl.de
www.lpb-heidelberg.de

Anmeldung per E-Mail an:
regina.bossert@lpb.bwl.de

Bitte schicken Sie ein Motivationsschreiben (ca. eine halbe DIN-A4-Seite) mit Informationen zu Ihrem beruflichen Hintergrund mit.

Anmeldungen sind bis zum **17. September 2023** möglich.

WEITERBILDUNG

Bild: Pädagogische Hochschule Heidelberg

Antiziganismus erkennen und begegnen

Multiplikator:innenschulung für pädagogische Fachkräfte der schulischen und außerschulischen Jugend- und Bildungsarbeit

21. Oktober 2023 bis 24. Februar 2024

In Kooperation mit dem Verband Deutscher Sinti und Roma, Landesverband Baden-Württemberg

VDSR|BW

lpb Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

Antiziganismus erkennen und begegnen

Multiplikator:innenschulung

In der Weiterbildungsmaßnahme für pädagogische Fachkräfte der schulischen und außerschulischen Jugend- und Bildungsarbeit setzen sich die Teilnehmenden mit Rassismus und institutioneller Diskriminierung im Allgemeinen, Antiziganismus im Besonderen sowie der eigenen Berufsrolle auseinander.

Ziel ist es, im eigenen beruflichen und privaten Alltag Diskriminierungen von Sinti:ze und Rom:nja erkennen und ihnen kompetent und sicher begegnen zu können. Im Mittelpunkt steht zum einen die Vertiefung einer selbstreflexiven und diskriminierungssensiblen pädagogischen Haltung, zum anderen werden die Teilnehmenden ermutigt, Ideen und Konzepte zu entwickeln, um Antiziganismusprävention in die eigene pädagogische Arbeit thematisch zu integrieren.

Hierfür wechseln sich Präsenzphasen und Selbstlernphasen ab. Eine Teilnahme an allen Seminaren und Workshops sowie die eigenständige Vorbereitung auf die Blockveranstaltungen werden vorausgesetzt. Alle Personen erhalten nach ihrer erfolgreichen Teilnahme ein Zertifikat.

Die Teilnehmendenzahl ist auf 20 Personen begrenzt. Für eine Teilnahme ist bei der Anmeldung ein Motivationsschreiben (ca. eine halbe DIN-A4-Seite) mit Informationen zum beruflichen Hintergrund mitzuschicken.

Samstag, 21. Oktober 2023

Block I: Geschichte und Theorie des Antiziganismus

10.00 Uhr	Kennenlernen und Vorstellung der Multiplikator:innenschulung
	Organisatorisches und Vorstellung der Literatur für die erste Selbstlernphase
	Besprechung zur Erstellung der Konzeptideen/Umsetzungsperspektiven
12.00 Uhr	Mittagspause mit Imbiss
13.00 Uhr	Theorie und Geschichte des Antiziganismus
17.00 Uhr	Ende des ersten Tages
Referent:innen:	Dr. Tim Müller und Christine Bast
Ort:	Verband Deutscher Sinti und Roma, Landesverband Baden-Württemberg, Mannheim

Samstag, 18. November 2023

Block II: Institutionelle Diskriminierung und diskriminierungssensible Pädagogik

10.00 Uhr	Institutionelle Diskriminierung - Antiziganismus als strukturelles Problem
12.00 Uhr	Mittagspause
13.00 Uhr	Fortsetzung: Antiziganismus als strukturelles Problem
17.00 Uhr	Ende des zweiten Tages
Referent:innen:	Nadine Küßner, Christian Hinrichs
Ort:	Pädagogische Hochschule Heidelberg

Samstag, 20. Januar 2024

Block III: Anti-Bias-Training: Das eigene vorurteils(-un)bewusste Verhalten im Fokus

10.00 Uhr	Auseinandersetzung mit Diskriminierung - Ein Perspektivwechsel
12.00 Uhr	Mittagspause mit Imbiss
13.00 Uhr	Das Miteinander in der Bildungsarbeit stärken
17.00 Uhr	Ende des dritten Tages
Referent:	Silas Kropf
Ort:	Verband Deutscher Sinti und Roma, Landesverband Baden-Württemberg, Mannheim

Samstag, 24. Februar 2024

Block IV: Antiziganismus begegnen – Umsetzung in die eigene pädagogische Praxis

10.00 Uhr	Erarbeitung der Konzeptideen und Umsetzungsperspektiven anhand ausgewählter Beispiele
12.00 Uhr	Mittagspause
13.00 Uhr	Abschlussrunde, Fazit, Ausblick
15.00 Uhr	Exkursion zum Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma, Heidelberg
17.00 Uhr	Ende des vierten Tages
Referentin:	Nadine Küßner
Ort:	Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg, Außenstelle Heidelberg